

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des Landes. Jeder rechnet damit. Keiner grübelt mehr darüber nach und erreicht das Seine, tief gebückt im Staube kriechend oder stolz aufgerichtet, wie es die Umstände erfordern.

Den Bezirksvorsteher ereilte das Los aller kühn wagenden Händler: Am unberechenbaren Risiko erlitt er Schiffbruch. Doch — er hat Qualitäten und kann sich vielleicht noch einmal erholen.

Dagegen bleibt die Hafenbrädl aussichtslos für immer. Sie würde bei einer neuen Möglichkeit wieder von ihrem Anrecht reden, während der Ferdinger wenigstens die Aussicht auf eine bessere Konjunktur bleibt. Wenn diese eintreten sollte, wird sie ihre Stelle vielleicht noch irgendwo erhalten.

Lächeln wir nicht über die bescheidenen Hoffnungen eines armen Weibes! Sein Plag würde noch immer reinlicher und weniger katastrophisch sein als so mancher andere, zu dem man über teppichbelegte Marmorstufen kriecht oder durch Weiberunterröcke hinschleifen muß!

Vollendet am 28. August 1917.